



Masterarbeit

Titel: Rolle handelbarer, knapper Stromzertifikate in einem Instrumentenmix zur Adressierung möglicher Verbrauchsminderung. Eignung und Zulässigkeit

Abgabedatum: 02. März 2012

Publiziert: <http://publica.fraunhofer.de/eprints/urn:nbn:de:0011-n-2292269.pdf>

Einleitung des Themas: Der Stromsektor spielt eine erhebliche Rolle für das Erreichen der Gesamtenergie- und Klimaschutzziele. Die bisherige Reduktion des Stromverbrauchs wird dieser Rolle jedoch nicht gerecht.

Forschungsfrage: Gesucht wird ein Instrumentenmix, der eine angemessene Reduktion bewirkt. Der Mix soll den Anforderungen der Effektivität, Effizienz, Akzeptanz und Zulässigkeit genügen.

Vorgehensweise / Methodik: Ausgehend von einer Analyse der Gründe für die unzureichende Verbrauchsreduktion werden diesen mögliche Instrumente gegenübergestellt. Der so erhaltene Instrumentenmix enthält das bisher wenig untersuchte und nicht erprobte Instrument der Stromquote. Diese wird auf ihre Zulässigkeit und Wechselwirkung mit dem übrigen Instrumentenmix untersucht.

Ergebnisse: Die Eignung und Zulässigkeit einer Stromverbrauchsquote mit handelbaren Zertifikaten innerhalb eines Instrumentenmix zur Verbrauchssenkung wird positiv bewertet. Die Zulässigkeit prüft insbesondere die Kompatibilität mit europäischen Freiheitsrechten und den Gewährleistungen des Grundgesetzes. Als geeigneter Sektor zum Test des Instruments und zur Erfahrungssammlung werden private Haushalte identifiziert.

Schlagworte:

Elektrizitätsverbrauch; Elektrizitätswirtschaft; Umweltzertifikat; Energieeinsparung; Energierecht